

Pressemitteilung

023/2019

1.069 Zeichen

Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Marktredwitz, 20. Februar 2019. Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht – wenn kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt – ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach §54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung folgende Daten: Familienname, Vornamen und gegenwärtiger Anschrift.

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzungen gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann beim Einwohnermeldeamt der Stadt Marktredwitz (Bahnhofsstraße 14, 95615 Marktredwitz) eingelegt werden. Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, werden die Meldebehörden die genannten Daten weitergeben.